



# Der Fasstischmacher

Walter Amrhyn betreibt ein spezielles Recycling: Aus alten Weinfässern kreiert er unikate Holztische.

Jedes Stück Holz, das Walter Amrhyn in seiner Werkstatt zu neuem Leben erweckt, könnte eine besondere Geschichte erzählen. Vom Fassmacher in Frankreich, Italien, der Schweiz, von dunklen Kellern, von Gär- und Reifeprozessen, von seinen Aromen, die es an den Wein abgegeben hat und vieles mehr. Vielleicht kam darin ein edler Tropfen zur Reife – vielleicht war es auch “nur” ein Mostfass? Auf jeden Fall wurde es von Walter Amrhyn von allen Seiten geprüft und begutachtet, bevor es unter seinen Händen der neuen Bestimmung zugeht: einem Tisch, einem einzigartigen Tisch. Denn bei ihm entstehen ausnahms-

los Unikate. Die Fässer aus Eiche, oder sogar aus Tannen- oder Kastanienholz, die Walter Amrhyn mit Glück, Gespür und auch dank glücklichen Zufällen über die Landesgrenzen hinaus findet, sind allesamt speziell. Doch nicht etwa für eine Massenproduktion: Klein und fein soll seine Manufaktur bleiben. Der selbständige Zimmermann betreibt so ein ganz spezielles Recycling, biegt in einem speziellen Verfahren die runden Dauben gerade und fertigt daraus «fass»zinierende, authentische Tische mit allen Spuren ihrer früheren Geschichte. Ganz dem Zeitgeist entsprechend. ☺



[www.wood-idea.ch](http://www.wood-idea.ch)



[wwi@wood-idea.ch](mailto:wwi@wood-idea.ch)

1) Über hundert Tische sind bereits aus alten Wein- und Mostfässern entstanden – jeder einzelne erzählt eine Geschichte. 2) Der junge Fasstischmacher stösst immer wieder auf besondere Fässer, die – mit neuer Bestimmung – zum Tischleben erweckt werden.